Im Strudel der Großstadt.

Moman bon G. Rrideberg.

(5. Fortfegung.)

Bielleicht war ihr Uebermuth etwas erfünstelt; Sans ertappte fie wieberholt babei, bag fie einen finfter teobachtenden Blid ju Atlanta unb Steinruder hinübericidte, und jest fiand fie ploglich auf:

"Wir wollen uns ba druben ans geöffnete Fenfter feben, mir ift unertraglich warm."

3ch bente, es ift Zeit für uns ju gegen, Dinmpia, jagte ihre Mutter, bie in ihrer ftillen Urt ihre Beobach-tungen machte und wiedetholt icon mit unruhigen Bliden Die Tochter

"Gin flein Weilden noch, petite maman," bettelte Olympia. Gie faste bie Mutter fürforglich unter ben Urm und führte fie ju einem Geffel. Gie felber ließ fich auf bem Diman nieauf bem ber fleine Sund un-

beachtet lag und nahm ihn auf ben bans war mit ihr gegangen und hatte fich neben fie gefest, mahrend Goltei fich wieber höflich Frau be

Pontmartin jugefellte. Monfieur be Steinruder "Ich glaube nicht! Aber warum? Saben Gie Abfichten areibn?"

Sie wehrte beinabe heftig ab. "O non — fi done! Ich fcabe meine Freunde nicht nach bem Ge-

Ihre Freundin ... " Freundin!" rief fie ungestum. "Wir find in der Truppe bu auf du, bas ift fo Dobe Rollegialität - aber nur außer-Gie glauben nicht, wiebiel Diggunft, Giferfucht und Egoismus unund ift. Und in unferm Brivatleben gehen wir uns gegenfeitig nichts

Seien Sie nun auch ein bigden nett gu mir, ich tann's brauchen."

"Uh! - Saben Gie fich mit Ihrer Braut gegantt? Dber mit ben Eltern übernorfen? Gollen Gie eine beirathen, bie Gie nicht mögen? Dber laboriten Gie gar an einer unglud-

"Das ift viel auf einmal," lachte er, "wie fommen Gie auf biefe Ibeen?"

Das find alles Grunde, Die die jungen Leute finden laffen, bag fie "uns" brauchen tonnen. Gie nehmen unsere Liebenswürdigleit wie Morphium ein und wenn bie Rrant-Beit gehoben ift, wird bas Medtlas ment vergeffen. Bielleicht tann's Broch einem andern Dienste leisten, bielleicht ift's auch nichts mehr nüge.

"Wie tonnen Gie so höglich re- bium setze aum Spielmannsliede ben?"

"Ich fenne bie Männer und ich weiß, daß sie alle nur zu uns fom- Sorgen; Gorgen; Men, um sich zu amufiren, felten einer mit ernsten Absichien. Das ist auch es Rheinwein morgen. 3ch fenne bie Manner und ich gang gut! Benn wirflich einmal et. Bin ein Ritter Robefam, reit auf was Ernsthaftes dabei im Spiele ist, fällt's selten gut aus, weder für ihn, noch für und! Wir dilden zwei getrennte Westen, und jede foll für sich tleiben! Aber manche von uns tind tierben! Aber manche von uns tind hin — hin ist hin!" gu bumm, oder gu raffinirt, um bie

wenn man so ernsthafte Erwägungen gug spielte.

gug spielte.

gug fpielte.

gug friefte.

gug friefte.

gug friefte.

gug friefte. Das wollen wir jest einmal thun!

Hur mich gabe es teinen!"

"Wir werden ja immer elegischer, und ich wollte doch gerade einmal koll lustig sein!" Er ihm prezie, schiedt. Um das Purpurzelt der hohen dau schiedt. Um das Purpurzelt der hohen der Glieder. "Persostell lustig sein!" Er faste ihre hand: Ein höhnisches verächtliches Lächeln derschen derschen der hatte dies Wort durfen Sie nicht mehr solch wurch die Klieder. "Persosten durfen Sie nicht mehr solch werden durch die Klieder. "Persosten durfen Sie nicht mehr solch wurch die Eine der das Eine Erinnerung wie ein leises Erset und der hatte dies Wort durfen Sie nicht mehr solch die ihren der das Sander in seine Erinnerung wie ein leizes Erset und die Eine Erinnerung wie ein leizes Erset und erset und die eine Erinnerung wie ein leizes Erset und erset und die eine Erinnerung wie ein leizes Erset und eine Erinnerung von eine Erinnerung wie ein leizes Erset und ein eine Erinnerung wie ein leizes Erset und ein eine Erinnerung wie ein leizes Erse

sie entzog ihm ihre Finger mit einer energischen Bewegung. Ihr ren Liebe noch nicht einmal bis zum grüßungen austheilend, Gaste ems Blid flog zu ihrer Mutter hinüber. Thor anhält und gehören boch nicht haft zu und fahrenden Gesellen! Mons martin hielte ein Berdauungsschläfstent be Steinrücker wird das wohl eigentes ruffiches Dreigespann mit lind Gaste und Diener auf dem Boch beiß ir

"Das würde ich Ihnen gang und "wogu? Wir find ja gwet und gar nicht verbenten, wenn ich berjenige fürchten uns nicht."

fceinlich gar nicht." Steinruder war aufgefianden, um gum Klavier zu geben. Dig Atlan- auftrate, und ihr auch ein paar Blu-tes Bitten hatten ben Ausschlag ge- men werfen laffen, damit bie hunde-geben. Er möchte aber nicht solch "ele- miß fich ärgere. gifches Beug", fonbern etwas Luftiges singen, gab sie ihm mit auf den

"Richt fingen in biefem Tabats-

Er fpielte guerft ungarifche Tange bon Brahms, Operettenmelobien von Tuder, bergafft hatte. Strauß und Offenbach, mas hinein-patte in die fronliche Stimmung. Dann ericoll bon berichiebenen Gei-

ien die Mahnung:
"Singen — Singen!"
Ihmpia saß still da und blidte
mit großen träumerisch verzückten
Augen vor sich hin. "Wenn er doch
singen möchte," sagte sie leise, mit
einem schweren Arhemaug. "Ich sieben, aber ein Prinz war mit der Bertretung der Majestäten betraut worben, und da zuställig auch ein fremder
Souderan anwesend war und an dem
Heißester Munsch, Opernsängerin zu
werben! Ich hatte schon Ich und
Tag sleisig studirt, da starb Kapa
und ein schlimmes Nervenssieder warf
bei solchen öffentlichen Antässen zu
seiten Gepränge ein neues Dentmal
eingereich werben. Iwar kein
seinzeweiht werben. Iwar Reisein, aber ein Prinz war mit der Reztretung der Majestäten betraut worden, und da zuställig auch ein fremder
Souderän anwesend war und an dem
Heißester Munsch, Opernsängerin zu
werben! Ich esentie wer weiten den, und da zuställig auch ein fremder
Souderän anwesend war und an dem
Vestatt theilnehmen würde, standen
Vestatt bestingen der Majestäten der Majestäten der
Wiesen der Meisend
Vertung der Majestäten betraut worben, und da zuställig auch ein fremder
Souderän anwesend war und an dem
Vestatt theilnehmen würde, standen
Vestatt bei statten betraut worben, und da zustätlig auch ein fremder
Souderän anwesend war und an dem
Vestatt theilnehmen würde, standen
Vestatt der Majestaten
Vestatten der Merenten
Souderänge ein neues Dentmal und ein ichlimmes Rervenfieber warf mich auf bas Rrantenlager - da= rach war bie Stimme fort."

bin, und bie Dacht feines Ronnens tig bann auch den mit, ber ihm fonft

bin - bin ift bin!"

Warum soll man sich nicht ohne hin-tergebanken mitelnander amustren können — n'est ce pas?"

"Da haben Sie recht! Aber

ware."
Sie lachte lustig auf, neigte das Kopschen seitmarts und sah ihm schelmisch, aber aufmerksam ins Gessicht, dann sagte sie:

Wars protestiete natürlich lebhaft. Offsmpia ginge so elegisch gestimmt den den der unfangs so krößichen Abend fort, das dürste er nicht leiden, er müßte noch versuchen, sie vieder aufs sicht, dann sagte sie:

"Ihnen würde gar sein Gefallen geschehen, wenn eine Artistin sich mit ihrer Liebe an Sie hängen wollte ...
Sie sind zu schwerblütig für so etwok.

"D. ditte!" protentite er ieogast, "ich könnte vielleicht Beweise erbringen, daß
Lieber Gott, die würden mir gar nicht sagen! Aus Langerweise und llebermuth thut man Manches. Sie lachen mit mit, aber Ihre Augen lachen nicht mit, aber Augen lachen mit mit, aber Manches, Sie lachen mit mit, aber augen lachen nicht mit, aber macht einen Gefallen thun wöllte, sollte er balb einmal nach dem Wintergarten kommen, wenn sie

bem Wintergarten tommen, wenn fie men werfen foffen, damit bie hunde-niff fich ärgere.
Gie lachte wie ein Robold und gab

ism einen Rlapps mit dem Facher.
"Au revoir! — Allons Autscher!"
und ber Droschtengaul setze fich in

"Richt singen in biesem Ladarstauch und der Hitzel" warnie Dornsbach. "Das ist Gift für beinen emspfindlichen Hals."
"Bitte, Heinz, bewormunde mich im west wie einen kleinen Junstellen Etzaben schrift, mußte er tenken: Es würde mir wirklich leid im west wie Kleine sich in diesen unangenehmen Menfchen, ben Stein-

In Berlin follte mit großem offigiellen Geprange ein neues Dentmal

fein pflegt: Die Feststraße bot mit ihren Fahnenmaften, Bimpeln unb leben gehen dir uns gegenseinig nichts auf ... Mit so einer wie Alflanta mag ich auch nichts zu thun haben ... Es ist sehre diesen harten Schidfals bildegen wehren der Hagen wie ein Aufschluchzen klang's aus ihrer Stimme! Ihre Multer, die die hatte diesen harten Schidfals berdiere, Teppiche lagen auß den Fenkleiter nicht reich ist — sehr Siefen nett Luftschlach ein Kulfchluchzen klang's aus ihrer Stimme! Ihre Multer, die die präsentiere sich der Festplatz sehren ganze Zeit über unruhigen Blides präsentiere sich der Festplatz sehren bei diwerkälligen Ganz zu ihrer Tocher. schwerfälligen Gang zu ihrer Tocher.
Mollen wir jett nicht lieber gehen,
ma petite?" fragte sie. ""Es regt
bich immer so auf, singen zu hören.
Aber Olympia schüttelte nur mit saft Palmen- und Corbeerhainen und ber gem Fahnentuch. Sans von Orth-manns Regiment follte bie Ehren-Mber Olympia schüttelte nur mit saft hestiger Bewegung den Kopf.
Und Steinrücker sang. Er hatte einen einschweichelnd weichen, vollen und reinen Bartion, und wenn er der Frau Mussta huldigte, schien sein Wassen auf Wagen in displanker Bagen auf Bagen in bligblanker Wales Plügel zu gewinnen, die ihn zu idealen Höhen emportrugen. Alles Blastrie und Gezierte siel ab von ihm, selbst jegt, da er von Wein und Leidenschaft halb berauscht war, gab er sich mit voller Seele seiner Kunst ührten vordengende Menschenunge bin, und die Macht seines Könnens binten borbtangenoe Menjanmenge in ben vorgeschriebenen Grengen gu halten und fürwigig ausbrechende Inbibiduen gur Rafon gu bringen, währen bie berittenen Kollegen Maffenvordrängelungsversuche erfolgreich gurudwiesen ober gu teinem erfichtlichen Bwed eifrig bin und ber galoppirten. Die Rolonne ber Strafentebrer rudte mit Karren voll gelbem Ries heran und warf ihn schippenweis über die Dit unendlich wichtigen Mienen schritten herren in Frad und Uniform dem Denkmalsblat zu, def-fen Mittelpuntt das verschleierte Bilb einnahm.

> Beheimnifvoll und gigantisch ragte es unter ben verhüllenden Falten ein-Man erfannte eine menfchliche Figur unter dem Tuch, aber eine Fi-gur, beren Ropf merfmurdig und grotest in einer fcarfen Spige en= bete, die fich nüchtern und preientios in die sonnige Luft redte. Das gab im Berein mit den neugierig unter bem Saum des Schleiers herborlubir nicht bie Meuglein trub, genden brongenen Stiefelspigen, Die Magdelein boll Trauer! in gar feiner Berbindung mit etwas

menheit begrüßte, und jeht — er glaubte seinen Augen nicht trauen zu durfen — füßte gar ein Seneral, besten bei Gräsin Anglasia Einhardt besonders ausgeprägt bekannt war, den Raltenbergen nicht? Es gibt wirter ber "Frau Zante" galant bie Finger-

Rathlofigfeit übertam hans, wie wir es verfpuren, wenn uns bie Ahnung einer begangenen Dummheit aufdam Der Boben wurde ihm beiß unter ben Gugen, er mußte fich Bewalt anthun, bag er nicht feinen Plat im Stich ließ und zu Soliei eilte, um fich Auftlarung von ihm zu ho-

len.
Soltei, der einen Theil seiner Jusend in Berlin verledt hatte und nun schon sei Jahren dier in Garnison steinrüder. "Er unterbrach sich, war mit allen Intimitäten der residenglerischen Gesellschaft auß Beste vertraut, während Hand in dem And seines Aufentschaft in Berlin, schon auß pratischen Fründen, sich möglichst dor eisnem Alzu außgedehnten Berkehr gestillte katte.

wiet fatte. Wie eine Erlöfung begrüßte er es, als endlich Tücher- und hüteschwensten am unteren Ende der Feststraße das Naben ber hoben herrschaften verkündeten. Der fremde Souveran war beliedt in Berlin und man bewie Meeresbraufen fam bas hur-rahrufen bahergezogen, ergoß fich im Borbeifahren ber herrschaften wie eine Sturzwelle über ihre Amgebung, um bann, borüberraufdenb, langfam gu erfterben, als ber Pring mit bem ausländischen Gaft auf dem Dentmaist lat angetommen mar.

Der feierliche Att ber Enthüllung begann. Sans fab und borte nichts Sabon. Er gab mechanisch fein Rom-manbo gum Brafentiren bes Gewehrs und nun stand er, blidte starren Auges nach der Stelle, wo ein dider bellvioletter Puntt den Plat der Tante, und ein weißer Strich den der Nichte andeutete, und in seinen Pulsen siederte die Ungeduld.

Der Schleier bom Monument fiel, ftarre Spige ragte jeboch mehr Bahricheinlichteit als Betro-nung eines helmes in bie Luft, ber braune Stiefel geborte nicht mehr einem webenden weißen Jegen, fon-tern einem ftabilen Menschenforper und bas Schwert brobte nicht halb so fürchterlich, wie unter den phaniastischen Falten. Das Ganze zeigte sich so wenig aufregend und geheimnisvoll, wie unsere heutigen beutschen militärischen Standbilber

im Allgemeinen gu fein pflegen. Feftrebe, Mufit und Gefang waren borüber und bie hoben Gafte der Feier hielten Cercle. Bericiedene herren und Damen wurden ins Gefprach gegogen. Sans, ben ber balb wieder einfegende Dienft in bie Begenwart gurudgwang, verfolgte mit einer ihn felber peinigenden nerbos migtrauifcen Reugier bie Borgange am Dent-malsplat. Er fat, daß biefe ober jene Personlichteit ben hoben herrichgien norgestellt wurde, während bie dide Dame im angelegentlichen Bespräch mit einem Rammerherrn be-griffen mar. Sie bewegte fich in dem gerifen war. Sie demegte jich in dem fillustren Kreise mit einer Sicherbeit, als ob sie in ihn hineinaeboren sei. Da plöglich machte der Prinz eine lebhafte Bewegung auf sie zu, er schien sie erst jeht zu sehen, und reichte mit ritterlicher Berbeugung sa. et sich mit ritterlicher Berbeugung sa. bon seiner erhabenen gesellschaftlichen delnb die Sanb, offenbar eine icherghafte Bemertung machend. Gie ergriff fie mit ruhiger Burbe, jedenfalls liegen ihre Gebahrben weder Ueberraschung noch eine ungewöhn-liche Devotion erfennen. Solche Guld-

beweise schienen ihr bemnach nichts Reues, Ungewohntes gu fein. Der Bring felber fiellte fie bann dem fremben Fürften bor. Buleft mußte auch ihre Richte herzutreten, und auch fie nahm den Sulbbeweis

in tadellofer Saltung entgegen. Um foviel Beachtung bei ben hoben herrichaften gu erfahren, mußte man felber.

fcreden burch bie Blieber. "Persos laffen.

von Raltenbergen nicht? Es gibt wirt-lich einen Menichen in unfern Rreifen, ber fie nicht fennis Das grengt ja ans Märchenhafte! - Gie haben boch nicht im Bintermalbe ge-

"Und bas war bie Richte, bie glieflich fein muß, wenn biejer Steinruder fich berablogt, fie gu bei-

rathen ?" "Das war bie Richtel. . Fraulein Doreite bom Berg! . . Gine aufregende Schönheit ift fie ja gerabe

Sollei blidte ibm erftaunt nach, das begriff er nicht. Aber allmählich pfiff er mit berfiandniftvollem Ropf-niden leife burd, bie Babne.

Beiliger Repomut! fanb es fo? Daber alfo bie ichmarge Melancholie? Doch matrend er darüber nachdactie, mußte er wieder zweiselnd den Ropf schütteln. Die Bermuthung konnte doch wohl nicht stimmen. Orthmann batte ihm selber gesagt, daß das Mädchen, in deffen blaue Augen er sich vergafft hatte, unter ihm stand, sich sogar in bienender Stellung be-- Er hatte Die Damen

jegt ja auch offenbar noch gar nicht gefannt. Aber was, gum Ructuc, ging es ihn dann an, ob das Fraulein Dorette vom Berg ben Jobst von Steinruder heirathe oder nicht? ob ber "Sandel" fair ober nicht fair war? Wenn man sich um jebe, nicht mit gang borfdriftsmäßigen Befühlen geichloffene Gbe Ropficmergen machen follte, wurde man balb genug im

Irrenhaus figen.
Coltei pflegte fich um anderer Menfchen Angelegenheiten fonft mahrlich nicht zu fummern, aber wahrend bes Mariches nach ber Raferne tonnte er nun doch nicht hindern, daß er unaus gefett über einen etwaigen Bufammenhang zwischen hans von Orth-manns Empörung über die ge-plante heirath Steinrüders und sei-ner Schwermuth in letzter Zeit nachbenten mußte.

VIII.

Hans von Orthmann befand fich in art der bergine Deutsch gesprocen, R. G. 3. R. Fish, 3. B. Calder, LL. D. einer verzweifelten Stimmung. -- Da hatte er fich ja nicht nur jede poffnung auf fein Lebensglud jur immer gerftort, fondern fich auch noch unfterblich blamirt und lacherlich

Die Grafin Anuftafia Ginbardt Geld gu verleihen. bon Raltenbergen, der eigenen Richte gegenüber als eine Frau au bezeichnen, die nicht besonders vertrauenerwedend erscheine. . es war, um sich bie hagre zu raufen. Wie ein un-gebildeter Batron, der mit den ein-fachsten Pflichten der höflichteit nicht Stellung geringschätzig auf sie berabzubliden. — Weld, ein Tropf war er gewesen. . . und welch niedrige Gefinnung hatte er bewiesen, in-bem er die Regeln ber Stifette gum Dagftab für bie Berthichabung

Und wenn er fich borftellte, daß er Fraulein vom Berg einen Ber-tehr ohne Biffen ber Zante vorge-ichtagen hatte, weil ein Offigier borfichtig in der Bahl feines Umgangs fein mußte. . . herrgott!. . . herrgott!

Manchmal padte ihn eine solche Muthlosigfeit, daß er meinte, es sei tern Pamentlor in lichten zeitgemans bern Derten vom Komite eilten geschäufig. Soltei, als er von der mohl am besten, sich eine Augel durch fästig hin und ber, ordnend, Begrüßungen austheilend, Gäste empfangend.

Richte verheitraften wollte, damit seine Bemannten ber Gedanke an seine Mutter und Richte verheitraften wollte, damit Faft gulett, turg bor bem Gintref- biefer Reffe bubich folibe gemacht Gewalt bagwifden und icutte ibn por fich felber.

Rechtsanwälte.

Regina.

Dentiche Advotaten. Dærr & Guggisberg

Rechtsanwalte u. Rotare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma Canadas. 3. Emil Deerr. L.L.B. W. W. Guggisberg. B.B.

Brown, Thomson & Brown Rechteanwälte und Rotare. 3. F. Brown, R. C. T. D. Brown, B. M.

"Das icheft Sie zu atterten. Orthmann . ?" Darnde ift unfair! — niedrig ift er!" stieß er hervot. . Dann sturmte er bereits wieder nach seinem 30ncs, Gordon & Bryant Ogrold & Thomson.
Offices: Mortbern Bank Block, 3ones, Gordon & Bryant

Abvotaten, Rechtsanwalte und Rotare. Imperial Bant Gebaube. tam ihm eine Erleuchtung, und nun B. I. Gordon. Jas. F. Brpant, I.I.B. - Regina, Bast. -

> Ross & Bigelow Altotaten, Anmafte und öffenti. Rotare. Suite 5, Madengie & Brown Blod. Scarth Strafe . . Regina, Gast.

Baultain & Cross Abootaten, Anivalte und öffentl. Rotare. Office: March Blod, Gearth Str. Regina, Gast. F. W. G. Baultain, R. C., 3. H. Cross.

Balfour, Martin & Casey Rechtsanwalte, Anwalte und öffentl. Notgre Belb gu berleiben. Office: Darte Blod, 11. Ave., Regina, Gast. Jas. Balfour, W. M. Martin, B. B.

Hvery Casey, B. C. L. John C. Secord. Advokat. Anwalt, Potar etc. Dffice :

Beart Bros. Barbware Co., Ltb., Builbing. South Railway Str. Regina, Gast.

Turgeon, Jish und Calder Abvotaten, Rechtsanwalte und Rotare. Bimmer 307|308, Darfe Blod, 11. Abenne Regina, Gast.

Arthur L. Smith. Abvotat unb Solicitor.

B. D. Bor16 PeartBlod

Tel. 401 Regina, Gast,

Geld zu verleihen an Farmer auf Grundeigentum. Beld zu verleiben. Dærr & Guggisberg,

Rechtsanwälte, Regina, Sast.

Und väterlich weise fügte er bin-gu: "Der größte Fehler felbst ber ver-nunftigsten Menschen, my dear, ift, daß fie nicht Daß ju halten berfte hen, weder im Guten noch im Schlim-men. Rehmen Gie fich ein Beifpiel an mir. Ich genieße bas Leben immer nur bis zu einer gewiffen Grenze, strapazire mich aber auch nicht weiter, als es mir gut ift. Deshalb bin ich au fait geblieben, bis zu biefem Tage und brauchte nicht zu beiraihen,

um mich gu fonferbiren. Sans borte ihn gebulbig und

- - aber es tamen Stunden über ihn, in benen ihm alles gum Ueberdrug und Etel war und am alferunangenehmften ber Gebante, bie Befellicaft eines Rameraben ertragen, von gleichgültigen Dingen fowa-gen, womöglich einer Rafinofigung beimohnen gu muffen. Und bamil ibn nicht etwa dagu abholen tonnte,

men und heim zu reifen, doch wenn er fich borstellte, daß er der Mutter beichtete, die frankliche alte Frau, deren

Herzte.

Dr. J. C. Black. Blad Blod, Samilton Strafe.

Daus-Tel. 149 Office-Tel. 214

D. Low, M. D., C. M. Office und Wohning: Scarth Strafe 1937, - Regina Sast. tunden: 9 bis 10 Uhr vormittags, 1 bis 8 Uhr nathmittags, 7 bis 8 Uhr abends.

Winnipeg.

Dr. 3. E. Lebmann Special-Chieurg.
Rebrjährige Lätigfeit in beutschen und oberreichtischen hoppiteiten, bormals I. Gierungicher Affilient und jugleich Leiter ben. Abreitung für Bertrilppelte am beutschen hospital in kondhon, England. —Oprehimmer im Steele Blod. Portage Ave., Eingang Carlton Straße, Winnipeg.

Sastatoon.

Dr. P. D. Stewart b. A. Stewart. Dottoren, Chirurgen und Geburt& belfer.

Saskatoon, Sask. Dr. C. E. Smith, Bahnarat. Mobernfte Ausstattung und neueste Methoben. Spezialität Cementgebiffe.

Saskatoon,

Drintte Blod.

Dr. Charles 18. Stone M. D., C. M., F. T., M. C. Deutscher Argt & Chirurg Office gegenüber Drug Store Arcola, Sask.

Alex S. Gebbie Graduiert an ber Ontario Tierargticule Tierzabnarzt und Chirurg

Balgonie eröffnen am 1. Februar 1910.—Befuche men ben brompt ausgeführt.

Rofthern.

McCraney & Butchinson Geld gu verleiben. Gast. Rostbern
Anwälte für die Imperial Bant of Canada, Bant of Britiss Rorth Amerika, Rostbern und Dud Lake.

3. D. Brown Advokat, Rechtsanwalt und öffentlicher Rotar.

Rostbern, Saks.

Lanigan.

H. E. Bence.

Rechtsanwalt, Rechtsbeiftanb, Rotar Rechtsbeiftanb ber Stabt Lanigan unb ber Union Bant of Canaba. Lanigan, Cast.

Swift Current.

Va. Oswald Smyth, P. A., B. C. L. Abpotat, Rechtsanwalt unb Rotar. Wir fprechen Dentich.

Swift Current, Castathawen, Sumbolbt.

3. M. Crerar etat, öffentlicher Rotar, Anwalt Union Bank of Canada und der Stadt Humboldt. - Gelb gu berleihen. Sumbolbt, - - . Gast'

Ouseley & Elliott Rechtsanmalte und Abvofaten, wir tollettieren Gelber und Schuldbetrage Sauptoffice: Dumboldt, Gast. Bweigoffices: Lanigan, Gast. Batfon, Gast. Quill Lafe, Gast.

Regina

Doch es gab auch wieder Stunden, Contraftarbeiten, Ausschachtun-in benen er fich sehnte nach einem gen bei Rubispard, Fortichaffen von gen bei Rubifparb, Fortichaffen von Gebanben aller Art. Alle Arbeiten garantiert. Langjährige Erfahrung in biefem Geschäft -

Rossie's Atelier.

1930 Balifar Str. gw. 12. u. Bictoria Mpe

Regina, Sask.

Reu eröffnet.

Scott : : Sask The Gladys Hotel.

Ersthlassiges Daus, ichone elegante Bimmer, Dampfheigung, Gafolin-Beluechtung. Befte Ruche und Reller. Feinfte Cigarren. Bebienung beutich und englisch.

Renbezvous aller Deutschen.